



## Neues Logo der Stadt Höxter

Das Logo besteht - neben der Schrift - aus folgenden vierfarbigen, grafischen Elementen Die beiden unterschiedlich langen senkrechten Striche sollen die Türme der Kilianikirche symbolisieren und sind in rot gehalten, um einen Bezug zur dominierenden Farbe des Stadtwappens zu schaffen. Der dahinter liegende (blaue) Querstrich von links unten nach rechts oben soll das „blaue Band“ der Weser darstellen, während der kleinere (grüne) Strich von links oben nach rechts unten für das Weserbergland stehen soll.

Zusammen ergeben diese Linien das HX des Autokennzeichens.

Schön zu lesen, was sonst noch alles den Farben und Formen zu entnehmen ist:

ROT steht für Lebensfreude, Kraft, Dynamik und Tatendrang, BLAU für Ruhe, Ferne und Sauberkeit und GRÜN für Natur, Ruhe, Wachstum, Harmonie, Leben, Lebensfreude und Erholung.

Die unterschiedlichen Strichstärken sollen auf den Betrachter ungezwungen, unkonventionell und individuell wirken und mit ihrer Lockerheit die Individualität Höxters als Stadt mit vielen Gesichtern assoziieren, während der offene Aufbau des Logos die Offenheit Höxters gegenüber Neuem, neuen Ideen und neuen Mitbürgern und Gästen signalisieren soll.

### **Stadt Höxter**

entdecken. erleben. erfahren.

Die drei "e's" im Slogan sollen im Gedächtnis bleiben und den auswärtigen (aber auch einheimischen) Betrachter dazu verlocken, die Stadt, die Menschen und die Kultur

**ENTDECKEN** zu wollen, dann - wenn er hier (hoffentlich) angekommen ist - die Stadt **ERLEBEN** lassen (z.B. am Honky-Tonk-Abend) und vielleicht auch die Zukunft **ERFAHREN** lassen wollen, teilzunehmen am Leben der Stadt.

Man wird sehen, ob und wie weit mit diesem Logo ein gleicher Wiedererkennungserfolg erzielt wird, wie mit dem alten (vielleicht auch ein wenig älteren) Kleeblatt. Dies kann nur gelingen, wenn das Logo nun von allen angenommen und genutzt wird - der HVV hat mit dieser Vorstellung auch auf dem Titelblatt seinen Teil dazu beigetragen. Der HVV kann sich darüber hinaus auch vorstellen, es auch ständig auf der Titelseite des HVV-Heftes zu integrieren, hierzu müssten aber noch die Rahmenbedingungen mit der Stadt abgeklärt werden.

G.v.Ah